

<http://www.az.com.na/politik/hat-namibia-seine-chancen-genutzt-eine-bilanz-2/5.145484.php>

File: 2012-03-28_AZ-Online_HatNamibiaSeineChancenGenutzt_Teil-2_V-2.doc

AZ Online, 28.03.2012

Vom 28.03.2012

Hat Namibia seine Chancen genutzt? Eine Bilanz (2/5)

Jedes Jahr im Oktober die gleiche Jubelmeldung: Namibia gehört – wenn man dem Mo Ibrahim Index of African Governance glauben kann - zu den Top 6 der afrikanischen Staaten! Aber was steckt eigentlich hinter diesem Endergebnis, das Namibia ein so gutes Zeugnis ausstellt? WER bewertet hier eigentlich WAS und nach WELCHEN Kriterien? In diesem zweiten Beitrag geht der Autor Dr. Thomas Christianen den Fragen im regionalen Vergleich näher auf den Grund.



Präsident Hifikepunye Pohamba, rechts vorn, demonstriert bei den Unabhängigkeitsfeiern 2010 mit Alt- und Gründungspräsident Sam Nujoma neben ihm gute Nachbarschaftsbeziehungen. Neben Nujoma Präsident Robert Mugabe von Simbabwe. Dahinter von links, Martti Ahtisaari, ehemaliger UN-Sondergesandter der Vereinten Nationen in Namibia 1989/90, Gründungspräsident Kenneth Kaunda von Sambia sowie die Altpräsidenten Quett Masire und Festus Mogae von Botswana.

Am 12. Oktober 2011 berichtete die AZ, dass Namibia auch 2011 wieder einmal auf Platz 6 der Mo Ibrahim-Rangliste of Good Governance gelandet ist (vgl. von Alten (2011): Namibia gut abgeschnitten. Wie schon 2010, 2009 und alle Jahre zuvor bis zurück ins Jahr 2000/01, dem Jahr für das dieses Länder-Ranking zum ersten Mal erstellt wurde. Fast reflexartig folgen dann sofort die Reaktionen, im Positiven wie im Negativen. Die Regierung und regierungsnahen Medien wie NBC sehen darin eine Bestätigung guter Regierungsarbeit, während von regierungskritischer Seite das Ergebnis sofort relativiert oder sogar pauschal abqualifiziert wird.

Es liegt in der Natur von Pressemeldungen, dass sie vereinfachen, zuspitzen und verkürzen, leider auch bei Berichten zu Namibias Abschneiden im Länder-Ranking. Statt detaillierter und differenzierter Information wird häufig – oft auch recht emotional – verallgemeinert und pauschalierend bewertet, was durchaus eine differenzierte Betrachtung verdient hätte.

Differenzierung gegenüber Abqualifizierung

So ist wenig hilfreich und verzerrt die Fakten, wenn Phil ya Nangoloh von NamRights Namibias (gutes) Abschneiden pauschal abqualifiziert mit der Bemerkung, dass: „es lächerlich ist, faule Äpfel mit verfaulten Apfelsinen zu vergleichen“ (zit. in Hofmann (2011): Lust an der Selbsttäuschung. AZ, 14.10.2012). Aber auch die Presse (inklusive der AZ) äußert sich ähnlich undifferenziert wenn z.B. im gleichen Artikel festgestellt wird, dass der „äußerliche Vergleich [zwischen den Staaten Afrikas, d.Verf.] nicht viel mehr als Gesprächsstoff für die Kaffeetafel“ sei.

Aber werfen wir doch zunächst einmal einen Blick auf die Daten und Fakten. Tabelle 1 (Tabellen 1, 2 und 3 erscheinen im PDF-Format im Anhang) gibt einen Überblick über die Endergebnisse des Gesamt-Rankings der Jahre 2000/01 bis 2008/09. Wie hieraus ersichtlich wird, hält Namibia seit Beginn der Erstellung dieses Rankings konstant Platz 6 in Afrika, mit einem fast unveränderten ‚Country-Score‘ von knapp unter 70 (von 100 möglichen Punkten). Damit liegt es auf Platz 3 im südlichen Afrika, nur knapp hinter Südafrika und dem ‚Musterschüler‘ Botswana, aber weit vor seinen anderen Nachbarn Sambia, Angola und Zimbabwe.

Aber wie aussagekräftig sind denn diese Zahlen? Werden hier wirklich lediglich ‚faule Äpfel mit verfaulten Apfelsinen‘ verglichen? Die Sache wird weit aufschlussreicher, wenn man sich ein wenig mit der Methodik auseinandersetzt, nach der das Mo Ibrahim-Bewertungssystem arbeitet und dann die (sehr stark aggregierten) Endergebnisse in ihre Teilkomponenten aufschlüsselt (s. Tabelle 2 und 3).



Die Organisatoren größerer Unabhängigkeitsfeiern geben sich Mühe die kulturelle Vielfalt der Bevölkerung in das Gesamtbild einzubinden. Hier eine SAN-Familiengruppe im bei den Feiern zur 20. Wiederkehr Staatsgründung.

Konstante Kriterien

Die Mo Ibrahim-Stiftung (siehe <http://www.moibrahimfoundation.org/en/section/the-ibrahim-index>) hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt, nämlich eine jährliche Bewertung der Qualität der Regierungsführung (Good Governance) aller 53 (bzw. mit dem Süd-Sudan jetzt 54) Länder Afrikas und zwar nach möglichst objektiven und für alle Länder gleichen Kriterien. Das dies organisatorisch und technisch ausgesprochen schwierig ist und das Verfahren methodisch angreifbar macht, liegt auf der Hand. Es mindert aber nicht die Wichtigkeit (und Richtigkeit) des Ziels an sich, nämlich eine (sicher nicht perfekte aber möglichst objektive) Datenbasis zu schaffen, mit Hilfe derer jeder afrikanische Staat sehen kann, wie sein 'Good Governance' im innerafrikanischen Vergleich abschneidet und wo seine Defizite liegen.

In die Good Governance-Bewertung gehen insgesamt 88 Einzelkriterien ein, die als sogenannte Proxy-Indikatoren für bestimmte Bewertungsaspekte dienen, die sich nicht direkt ermitteln lassen. Für jedes dieser Kriterien wird für jedes Land Afrikas eine Bewertung durchgeführt. Je nach Datenlage und -verfügbarkeit erfolgt diese Bewertung entweder auf der Basis von Informationen aus nationalen und internationalen Datenbanken / Statistiken oder aber, wann immer dies nicht möglich ist, durch sogenannte ‚Expert Assessments‘, also Einschätzungen von Fachleuten, die das Land sehr gut kennen. Das Ergebnis ist jeweils eine Punktzahl ('Score') zwischen 0 und 100.

Aufsteiger und Absteiger

Jeweils mehrere Einzelkriterien werden dann zu ‚Summary Scores‘ für insgesamt 13 Unterkategorien zusammengefasst. Jeweils mehrere der so berechneten Unterkategorien werden anschließend zu vier Hauptkategorien zusammengefasst: ‚Safety and Rule of Law‘, ‚Participation and Human Rights‘, ‚Sustainable Economic Opportunity‘ und ‚Human Development‘, wieder jeweils ausgedrückt in ‚Scores‘ zwischen 0 und 100. Auf der dritten und höchsten Ebene werden diese vier Hauptkategorie-Scores dann wiederum zum finalen ‚Country Score‘ aggregiert. Die so berechneten Country Scores der 53 Länder werden dann der Größe nach geordnet und ergeben so für jedes Land den Gesamtranglistenplatz (im Fall von Namibia also zurzeit Platz 6 von 53 Ländern). Durch Vergleiche mit den entsprechenden Werten der Jahre zuvor werden Trends sichtbar gemacht und ‚Aufsteiger‘ und ‚Absteiger‘ in der Rangliste ermittelt.

Natürlich lassen sich auch die (detaillierteren) Ergebnisse für die unteren Ebenen nach diesem Verfahren in ein vergleichendes ‚Country Ranking‘ umsetzen. Tabelle 2 zeigt für Namibia und seine Nachbarländer die Ranking-Ergebnisse für die o.a. vier Hauptkategorien, wiederum für den Zeitraum 2000 – 2009. Auffällig ist, dass Botswana und Südafrika in allen vier Hauptkategorien gleichmäßig (gute) Werte aufweisen (Rankings zwischen 2 und 7), während Namibia vor allem in der Kategorie ‚Human Development‘ deutlich abfällt. (Dies entspricht aber durchaus auch der subjektiven Beurteilung der Situation in Namibia.)

Persönliche Sicherheit

Noch interessanter und aufschlussreicher wird es, wenn man noch eine Ebene weiter nach unten geht und sich die Bewertungen der Unterkategorien und Einzelkriterien ansieht. Tabelle 3 zeigt (hier nur für Namibia) die Detailrankings für einige der 13 Unterkategorien und für einige (ausgewählte) Proxy-Indikatoren. Hier wird beispielsweise deutlich, dass Namibia noch bis 2005/06 für das Kriterium ‚persönliche Sicherheit‘ (Safety of the Person) nur an 44. Stelle von 53 afrikanischen Staaten lag, beim Auftreten von TBC sogar nur an 50. Stelle. Andererseits liegt Namibia danach bei zumindest zwei Performance-Kriterien für ‚Rule of Law‘ an erster bzw. zweiter Stelle. Angesichts häufig jahrelanger Gerichtsverfahren ist ‚Rang 1‘ in ganz Afrika für ‚Strength of the Judicial System‘ allerdings nicht ganz nachvollziehbar, die exzellente Bewertung für ‚Judicial Independence‘ hingegen schon.

Alles in Allem zeigen die Detailbewertungen auf den unteren Ebenen – bei allen Vorbehalten bzgl. der Methodik und bei manch unverständlicher Bewertung im Einzelfall – in ihrer Gesamtheit eine durchaus realistische Einschätzung der Situation. Hierbei darf allerdings nicht übersehen werden, dass das jeweilige Country Ranking für ein Kriterium keine absolute Bewertung darstellt, sondern lediglich eine relative Bewertung im Vergleich zu anderen afrikanischen Ländern.

Als Fazit für diesen zweiten Teil lässt sich Folgendes festhalten:

1. Das Erhebungsverfahren des Mo Ibrahim Index ist methodisch sicher nicht perfekt und bietet durchaus Angriffsfläche für Kritik. Allerdings konnte bisher keiner der Kritiker ein besseres (und machbares) Bewertungsverfahren vorschlagen, geschweige denn in die Tat umsetzen.
2. Die Ergebnisse werfen im Einzelfall durchaus Fragen auf, auch die Ergebnisse für Namibia. Bei aller Kritik im Einzelfall sind die unterschiedlichen Bewertungen in ihrer Mehrzahl aber durchaus auch subjektiv nachvollziehbar. Dies gilt insbesondere auch für die Unterschiede der Bewertungen zwischen verschiedenen Ländern.
3. Bei der Interpretation der Länder-Rankings muss allerdings strikt beachtet werden, dass es sich um eine vergleichende (also lediglich relative) Bewertung handelt und ein guter Ranglistenplatz für ein bestimmtes Kriterium nicht zwangsläufig auch eine gute absolute Performance bedeutet.
4. Unter Beachtung dieser Einschränkungen und bei sorgfältiger Interpretation der Ergebnisse sind die Mo Ibrahim-Daten ausgesprochen nützlich und spiegeln durchaus auch die Realität recht gut wieder. Eine Reduzierung der Resultate auf ein plakatives Endresultat („Namibia wieder No. 6 in Afrika“) und dessen politische Instrumentalisierung für ‚Jubelmeldungen‘ ist hingegen zwar verständlich und nachvollziehbar, aber ebenso wenig hilfreich wie die pauschale Abqualifizierung der Ergebnisse durch regierungskritischen Medien und NGOs.
5. Namibia erreicht seit Jahren konstant sehr gute Werte im Ranking und kann darauf mit Recht stolz sein! Dabei darf aber nicht einfach übersehen werden, dass auf den Ebenen ‚unter‘ dem sehr guten Gesamtergebnis einige Teilaspekte durchaus auch schlechte und sehr schlechte Noten erhalten.

Nach diesem regionalen Vergleich von Namibias ‚Good Governance Performance‘ wird in den nun folgenden Teilen die Entwicklung einzelner Bereiche in Namibia näher unter die Lupe genommen, beginnend in Teil 3 mit dem Sektor ‚Politik und Zivilgesellschaft. (Tabellen 1, 2 und 3 erscheinen im PDF-Format auf der AZ-Internetseite)



Dr. Thomas Christiansen

Der Autor

Dr. Thomas Christiansen ist Akademischer Rat am Institut für Geographie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 2006 bis 2009 war er als Professor für Land Management am Department of Land Management des Polytechnic of Namibia tätig; der Autor verfügt über langjährige Berufserfahrung in der Entwicklungs-zusammenarbeit. Dieser Beitrag stellt seine persönliche Meinung dar. Die präsentierten Informationen basieren im Wesentlichen auf einer Studie, die unter dem Titel Assessing Namibia's Performance Two Decades After Independence demnächst im Journal of Namibian Studies (<http://www.namibian-studies.com/>) veröffentlicht wird.

Kommentare sind willkommen (Email: thomas.christiansen@geogr.uni-giessen.de)

[Lesen: Christiansen Tab 1.pdf](#)

[Lesen: Christiansen Tab 2.pdf](#)

[Lesen: Christiansen Tab 3.pdf](#)

Table 1: Mo Ibrahim Index of Good Governance: Overall Country Ranks and Scores 2000 – 2009

	2000 / 2001	2001 / 2002	2002 / 2003	2003 / 2004	2004 / 2005	2005 / 2006	2006 / 2007	2007 / 2008	2008 / 2009
1	Mauritius 78	Mauritius 78	Mauritius 78	Mauritius 78	Mauritius 79	Mauritius 79	Mauritius 80	Mauritius 82	Mauritius 83
2	Botswana 75	Botswana 75	Botswana 75	Seychelles 74	Seychelles 76	Seychelles 77	Seychelles 78	Seychelles 77	Seychelles 79
3	Seychelles 74	Seychelles 74	Seychelles 74	Botswana 74	Botswana 75	Botswana 76	Botswana 76	Cape Verde 76	Botswana 76
4	South Africa 72	South Africa 72	South Africa 72	Cape Verde 72	Cape Verde 73	South Africa 73	Cape Verde 74	Botswana 76	Cape Verde 75
5	Cape Verde 72	Cape Verde 71	Cape Verde 72	South Africa 71	South Africa 71	Cape Verde 72	South Africa 73	South Africa 74	South Africa 71
6	Namibia 67	Namibia 67	Namibia 67	Namibia 68	Namibia 66	Namibia 68	Namibia 69	Namibia 69	Namibia 67
7	Ghana 61	Ghana 62	Tunisia 62	Tunisia 62	Tunisia 63	Tunisia 64	Tunisia 63	Ghana 63	Ghana 65
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
17	Morocco 53	Algeria 54	Egypt 54	Mozambique 54	Benin 54	Gambia 53	Zambia 54	Madagascar 55	Zambia 55
18	Mozambique 53	Mozambique 53	Mozambique 54	Benin 53	Mozambique 53	Tanzania 53	Algeria 54	Zambia 55	Gambia 53
19	Gambia 52	Tanzania 52	Tanzania 52	Kenya 52	Kenya 52	Kenya 53	Uganda 53	Gambia 53	Mali 53
20	Kenya 50	Kenya 52	Kenya 52	Tanzania 51	Tanzania 52	Libya 51	Gambia 53	Libya 53	Mozambique 52
21	Malawi 50	Zambia 50	Mali 51	Zambia 51	Libya 51	Mali 52	Libya 52	Mali 53	Burkina Faso 52
22	Zambia 49	Malawi 50	Zambia 50	Libya 50	Zambia 51	Zambia 52	Mali 52	Uganda 52	Malawi 52
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
41	Sierra Leone 37	Zimbabwe 37	Côte d'Ivoire 37	Congo 37	Congo 38	Congo 38	Guinea-Bissau 40	Guinea-Bissau 40	Congo 42
42	Eritrea 37	Eritrea 37	Eritrea 37	Eritrea 37	Eritrea 38	Togo 37	Togo 38	Togo 40	Angola 39
43	Burundi 37	Côte d'Ivoire 37	Guinea-Bissau 37	Guinea-Bissau 38	Togo 38	Eritrea 37	Guinea 38	Angola 37	Guinea-Bissau 39
44	Zimbabwe 36	Burundi 36	Burundi 36	Zimbabwe 36	Côte d'Ivoire 36	Côte d'Ivoire 36	Eritrea 36	Côte d'Ivoire 37	Côte d'Ivoire 37
45	Congo 35	Congo 34	Zimbabwe 36	Côte d'Ivoire 35	Zimbabwe 38	Liberia 36	Côte d'Ivoire 35	Guinea 35	Guinea 36
46	Sudan 33	Sudan 32	Chad 33	Chad 32	Sudan 33	Sudan 33	Equat. Guinea 34	Equat. Guinea 35	Equat. Guinea 35
47	Equat. Guinea 31	Equat. Guinea 32	Sudan 32	Equat. Guinea 32	Equat. Guinea 32	Zimbabwe 31	Sudan 33	Centr. Afr. Rep. 34	Sudan 33
48	Chad 31	Chad 31	Equat. Guinea 31	Sudan 31	Chad 32	Equat. Guinea 31	Zimbabwe 32	Eritrea 33	Centr. Afr. Rep. 33
49	Centr. Afr. Rep. 29	Centr. Afr. Rep. 29	Centr. Afr. Rep. 28	Angola 29	Liberia 31	Angola 32	Angola 32	Congo DR 33	Zimbabwe 33
50	Liberia 27	Cong DR 26	Angola 27	Liberia 28	Angola 31	Cong DR 31	Cong DR 32	Zimbabwe 32	Eritrea 32
51	Cong DR 26	Liberia 26	Cong DR 26	Cong DR 27	Cong DR 28	Chad 29	Centr. Afr. Rep. 31	Sudan 31	Cong DR 31
52	Angola 23	Angola 25	Liberia 25	Centr. Afr. Rep. 26	Centr. Afr. Rep. 28	Centr. Afr. Rep. 28	Chad 29	Chad 28	Chad 29
53	Somalia 10	Somalia 10	Somalia 11	Somalia 11	Somalia 11	Somalia 10	Somalia 8	Somalia 7	Somalia 8

Source: Data extracted from the Mo Ibrahim Index Database for 2010.⁶⁷ The data are re-arranged and reformatted; the score values are rounded to full figures. The far left column reflects the respective overall country ranks (from 1 – 53), the figures behind the country names indicate the overall country score (from 1 – 100).

Table 2: Mo Ibrahim Index: Overall and Sub-Category Country Ranks 2000 – 2009

	2000/1	2001/2	2002/3	2003/4	2004/5	2005/6	2006/7	2007/8	2008/9
BOTSWANA									
Overall	2	2	2	3	3	3	3	4	3
Safety and Rule of Law	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Participation and Human Rights	5	6	6	5	6	5	6	4	4
Sustainable Economic Opportunity	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Human Development	7	7	7	7	5	5	5	5	5
SOUTH AFRICA									
Overall	4	4	4	5	5	4	5	5	5
Safety and Rule of Law	6	6	6	6	6	6	6	6	7
Participation and Human Rights	1	1	1	1	3	2	2	3	3
Sustainable Economic Opportunity	4	4	4	4	3	3	3	5	7
Human Development	5	5	5	5	8	7	7	6	6
NAMIBIA									
Overall	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Safety and Rule of Law	5	4	4	4	4	4	4	4	5
Participation and Human Rights	3	3	3	2	4	3	3	6	8
Sustainable Economic Opportunity	6	5	8	8	10	6	7	7	8
Human Development	11	11	12	12	13	11	11	11	14
ZAMBIA									
Overall	22	21	22	21	22	22	17	18	17
Safety and Rule of Law	16	17	19	18	19	18	17	11	14
Participation and Human Rights	24	22	20	21	22	18	15	17	16
Sustainable Economic Opportunity	25	26	27	26	25	26	22	25	26
Human Development	25	25	24	28	28	26	26	21	21
ZIMBABWE									
Overall	44	41	45	44	45	47	48	50	49
Safety and Rule of Law	46	44	46	47	49	49	49	51	50
Participation and Human Rights	36	32	39	42	42	44	46	46	44
Sustainable Economic Opportunity	50	51	50	51	51	52	52	52	52
Human Development	16	16	17	18	19	21	25	28	28
ANGOLA									
Overall	52	52	50	49	50	49	49	43	42
Safety and Rule of Law	51	51	48	46	46	45	46	45	42
Participation and Human Rights	46	47	46	43	44	42	42	31	27
Sustainable Economic Opportunity	49	49	48	47	45	42	44	42	41
Human Development	52	51	51	51	51	51	52	49	49

Source: Data extracted from the Mo Ibrahim Index Database for 2010.⁶⁸ The figures indicate the country position for the respective category, values potentially ranging from 1 (best in Africa) to 53 (worst).

**Table 3: Mo Ibrahim Index Values for Namibia 2000 – 2009:
Selected Categories and their sublevels**

	2000/1	2001/2	2002/3	2003/4	2004/5	2005/6	2006/7	2007/8	2008/9
OVERALL	6	6	6	6	6	6	6	6	6
SAFETY AND RULE OF LAW	5	4	4	4	4	4	4	4	5
Personal Safety	25	26	27	21	21	21	12	11	8
Safety of the Person	44	44	44	44	44	44	23	24	5
Violent Crime	15	15	15	15	15	15	17	21	20
Rule of Law	2	2	2	4	4	4	5	4	5
Strength of Judicial Process	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Judicial Independence	1	1	1	1	1	2	2	2	2
Accountability and Corruption	5	5	5	5	5	5	5	5	4
Transparency and Corruption	5	5	5	5	5	5	6	6	6
Corruption in Govern. and Public Officials	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Corruption and Bureaucracy	1	1	1	1	4	1	1	1	1
PARTICIPATION AND HUMAN RIGHTS	3	3	3	2	4	3	3	6	8
Participation	6	6	5	4	8	4	5	8	14
Free and Fair Elections	3	3	3	3	3	10	10	11	11
Rights	6	4	7	6	8	4	4	5	4
Human Rights	13	13	13	13	13	13	12	13	11
Freedom of Expression	2	2	2	2	2	2	2	3	2
Press Freedom	6	12	11	9	9	6	5	6	6
SUSTAINABLE ECONOMIC OPPORTUNITY	6	5	8	8	10	6	7	7	8
Public Management	9	9	13	18	20	10	9	8	6
Quality of Budget Management	6	6	6	6	6	7	10	1	1
Currency Inside Banks	1	2	2	1	1	2	2	3	3
Management of Public Debt	11	11	11	11	11	5	3	3	2
Bureaucracy and Red Tape	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Infrastructure	9	9	7	7	6	6	5	3	4
Quality of Physical Infrastructure	2	2	2	2	2	2	1	1	1
HUMAN DEVELOPMENT	11	11	12	12	13	11	11	11	14
Health and Welfare	14	17	15	14	16	14	15	13	14
Incidence of TB	51	51	50	50	50	50	50	50	50
Child Mortality	10	10	9	9	10	10	10	10	10
Welfare Regime	2	2	2	2	2	6	6	6	5
Social Protection and Labour	3	3	3	3	3	5	5	5	5
Antiretroviral Treatm. Provision	-	-	-	-	3	2	3	1	-
Antiretroviral Treatm. Prev. for Pregn. Womes	-	-	-	-	7	4	4	4	2
Access to Improved Sanitation	28	28	28	28	28	28	27	27	27
Open Defecation Sanitation	47	47	47	47	47	41	41	41	40
Education	8	8	8	9	12	11	11	13	13
Education Provision and Quality	5	5	5	5	5	5	3	6	10
Ratio of Pupils to Teachers in Primary School	11	11	12	13	15	13	13	12	12
Primary School Completion Rate	4	4	6	8	11	10	11	11	15
Progression to Secondary School	5	8	6	9	12	15	15	16	16
Tertiary Enrolment Rates	9	10	11	10	10	11	12	12	11

Source: Data extracted from the Mo Ibrahim Index Database for 2010. The figures indicate the country position for the respective category / sub-category / sub-sub-category, with the values potentially ranging from 1 (best in Africa) to 53 (worst).